



SCHWEIZER KONGRESS FÜR  
ADLERIANISCHE PSYCHOLOGIE  
10.-11. SEPTEMBER 2016, KLOTEN, WWW.SKAP.CH

## 2. Schweizer Kongress für Adlerianische Psychologie SKAP in Kloten

**Für Fachpersonen und an der Individualpsychologie Interessierte.  
Erleben und profitieren Sie von:**

+++**Theo Schoenaker** - Liebe im Alltagsfokus+++**Elli von Planta lic.jur** - Leadership -  
Führung hinters Licht? - Die Vertrauensfrage in der Arbeitswelt+++ **Urs R. Bärtschi** -  
Selbstsabotage - die Saboteure in uns+++**Dr. Michael Titze & Clownin Erika Kunz** - Live!  
Humordrama - der Clown als Co-Berater+++**Ruth Bärtschi** - Brennpunkt: Verwöhnung in der  
Gesellschaft+++**Prof. Dr. Jürg Frick** - Gesund bleiben im Beruf+++**Peter Pollak** - Live!  
Sind Träume Schäume?+++**Monika Kramer-Kuoni** - Zwangsstörungen bei Kindern+++**Dr.  
med. Ursula Davatz** - Beratung & Coaching: Wie umgehen mit Gewalt?+++**Urs R. Bärtschi** -  
Wohlwissend 50++++**Franziska Roth** - Hochsensibilität im Alltag+++**Ruth Bärtschi** -  
Humorvoll beraten+++

### Programm SKAP

Samstag, 10.9.2016

Zeit	Referent	Thema	Charakteristik
09.00 - 09.15	Lucia Sutter Ruth Bärtschi	Begrüssung	
09.15 - 10.00	Urs R. Bärtschi	Selbstsabotage - die Saboteure in uns	Vortrag
10.00 - 10.45	Dr. med. Ursula Davatz	Beratung & Coaching: Wie umgehen mit Gewalt?	Vortrag
10.45 - 11.15	<i>Pause</i>		
11.15 - 12.00	Ruth Bärtschi	Brennpunkt: Verwöhnung in der Gesellschaft	Vortrag
12.00 - 13.30	<i>Mittagspause</i>		
13.30 - 15.00	Peter Pollak	Sind Träume Schäume?	Demonstration
13.30 - 15.00	Ruth Bärtschi	Humorvoll Beraten	Workshop
15.00 - 15.30	<i>Pause</i>		
15.30 - 16.30	Prof. Dr. Jürg Frick	Gesund bleiben im Beruf	Workshop
15.30 - 16.30	Monika Kramer-Kuoni	Zwangsstörungen bei Kindern	Workshop
16.35 - 17.00	Alle Referenten	Letterbox-Talk Fragen & Antworten	Briefkasten
ab 17.00	Apéro riche	Schluefweg	Network/Gemeinschaft



SCHWEIZER KONGRESS FÜR  
ADLERIANISCHE PSYCHOLOGIE  
10.-11. SEPTEMBER 2016, KLOTEN, WWW.SKAP.CH

Sonntag, 11.9.2016

Zeit	Referent	Thema	Charakteristik
09.00 - 09.15	Lucia Sutter	Begrüssung	
09.15 - 10.45	Dr. Michael Titze & Erika Kunz	Humordrama - der Clown als Co-Berater	Demonstration
10.45- 11.15	<i>Pause</i>		
11.15 - 12.00	Elli von Planta lic.jur.	Leadership- Führung hinters Licht? Die Vertrauensfrage in der Arbeitswelt	Vortrag
12.00 - 13.30	<i>Mittagspause</i>		
13.30 - 14.45	Urs R. Bärtschi	Wohlwissend 50+	Workshop
13.30 - 14.45	Franziska Roth	Hochsensibilität im Alltag	Workshop
14.45 - 15.15	<i>Pause</i>		
15.15 - 15.40	Referenten Sonntag	Letterbox-Talk Fragen & Antworten	Briefkasten
15.40 - 16.15	Theo Schoenaker	Liebe im Alltagsfokus	Film / Plenum
16.15	Ruth Bärtschi / Lucia Sutter	Verabschiedung & Danksagung	



SCHWEIZER KONGRESS FÜR  
ADLERIANISCHE PSYCHOLOGIE  
10.-11. SEPTEMBER 2016, KLOTEN, WWW.SKAP.CH

## Referentinnen & Referenten



**Theo Schoenaker** (SKAP Special Film)

Dipl. Logopäde, Stottertherapeut, Individualpsychologischer Berater, Autor. Begründer und langjähriger Leiter des Institutes für Stottertherapie und des Adler Dreikurs Institutes in Sinnthal-Züntersbach (D). Diverse Bücher veröffentlicht: "Mut tut gut" Engl.: "Encouragement makes good things happen" 2011 by Taylor and Francis Group, LLC , „Worauf wartest du?“ u.a.



**Elli von Planta, lic.iur.** Banklehre, Studium der Rechtswissenschaften an der Uni Basel, Individualpsychologische Beraterin AAI, MBA-Zertifikat der Uni Zürich. Bis 2010 bei der UBS Präsidentin der Arbeitnehmervertretung für das gesamte schweizerische Personal und Stimme während der Finanzkrise 2007-2010 von über 20'000 Mitarbeitenden. Initiantin Institutchen für Civilcourage.



**Urs R. Bärtschi**, Theologe, Coach BSO, Individualpsychologischer Berater RDI, Psychosozialer Berater mit eidg. Diplom, Geschäftsführer und Inhaber der Coachingplus GmbH. Coach und Trainer, spezialisiert auf Coaching-Prozesse. Im Fokus: Persönlichkeitsentwicklung, Coaching von Führungskräften und Konfliktmanagement. Buchautor „Ich bin mein eigener Coach“ Springer Verlag



**Dr. med. Ursula Davatz** Ärztin, Psychiaterin und Systemtherapeutin nach Murray Bowen. Langjährige Tätigkeit als Supervisorin, Dozentin und Referentin. Langjährige Ausbilderin in System- und Familientherapie für Ärzte, Psychiater, Psychologen, Spitexpersonal, Jugendanwälte und andere interessierte Fachpersonen.



**Jürg Frick, Prof. Dr. phil.**, Psychologe FSP, Individualpsychologischer Berater SGIPA, Lehrtätigkeit auf verschiedenen Schulstufen und in der Vorschul- und VolksschullehrerInnen-Ausbildung. Dozent und Berater an der Pädagogischen Hochschule Zürich. Diverse Bücher veröffentlicht wie z.B.: „Ich mag dich - du nervst mich! Geschwister und ihre Bedeutung für das Leben“, „Die Kraft der Ermutigung: Grundlagen und Beispiele zur Hilfe und Selbsthilfe“ u.a.



SCHWEIZER KONGRESS FÜR  
ADLERIANISCHE PSYCHOLOGIE  
10.-11. SEPTEMBER 2016, KLOTEN, WWW.SKAP.CH



**Ruth Bärtschi** Dipl. Individualpsychologische Beraterin RDI, Psychosoziale Beraterin mit eidg. Diplom, Leitung und Geschäftsführerin Akademie für Individualpsychologie. Langjährige Beratungserfahrung in eigener Praxis, Fachreferentin an verschiedenen Instituten, Supervisorin, Lehrsupervisorin, Initiantin des Schweizer Kongresses für Adlerianische Psychologie SKAP.



**Michael Titze, Dr. rer. soc.** Dipl.-Psychologe., Psychologischer Psychotherapeut, Psychoanalytiker (DGIP) Gründungsvorsitzender von HumorCare Deutschland e.V., Tuttlingen Diverse Bücher veröffentlicht wie z.B.: Wörterbuch der Individualpsychologie von Michael Titze und Reinhard Brunner, Die Humor-Strategie: Auf verblüffende Art Konflikte lösen, Die heilende Kraft des Lachens: Mit Therapeutischem Humor frühe Beschämungen heilen.



**Erika Kunz** Musik- und Theaterpädagogin, Humorcoach, Therapeutische Clownin, Mitautorin verschiedener Bücher. 1. Vorsitzende von HumorCare HCDA, Vorsitzende der Ausbildungskommission der HCDA Akademie



**Peter Pollak** Leiter des Adler-Pollak-Instituts in Tuttlingen DE, Individualpsychologischer Berater und Ausbilder, Diplomingenieur, Prüfungsexperte an der Akademie für Individualpsychologie.



**Franziska Roth** Dipl. Individualpsychologische Beraterin AFI, Begleiterin für hochsensible Menschen IFHS, Coaching-Ausbildung The Work of Byron Katie, eigene Praxis.



**Monika Kramer-Kuoni** Dipl. Individualpsychologische Beraterin AFI, Aura Soma Practitioner Level I-III, eigene Praxis mit Schwerpunkt Umgang mit Zwang bei Kindern.



SCHWEIZER KONGRESS FÜR  
ADLERIANISCHE PSYCHOLOGIE  
10.-11. SEPTEMBER 2016, KLOTEN, WWW.SKAP.CH

## Kurzbeschrieb Plenumsreferate

**Urs R. Bärtschi**

### **Selbstsabotage - die Saboteure in uns**

Die Selbstsabotage schlägt selten dort zu, wo wir uns sicher, den Aufgaben gewachsen und dem Leben positiv zugewandt fühlen. Hier sind wir in unseren Stärken und Fähigkeiten zu Hause und gestalten Herausforderungen mit gewachsenem und erprobtem Selbstbewusstsein. Nicht so in der Selbstsabotage.

- Sie erkennen grundsätzlich Sabotagemuster und lernen verstehen, wann Menschen die Selbstsabotage als Notprogramm brauchen.
- Sie lernen Ihre eigenen Sabotagemoden kennen und wie sie diesen wirkungsvoll entgegenwirken können.

**Dr. med. Ursula Davatz**

### **Coaching & Beratung: Wie Umgehen mit Gewalt?**

Gewalt ist ein Begriff, der uns Menschen Angst macht und den wir automatisch mit der Vorstellung von Zerstörung, dem Gefühl des Bösen assoziieren und uns deshalb so schnell wie möglich davon zu distanzieren versuchen. Doch hinter den meisten Gewaltausbrüchen ist eine Verletzung sowie eine grosse Angst verborgen, um die es zu erkennen geht. An diese Gewalt und Aggression auslösenden Faktoren müssen wir versuchen, besser heranzukommen und zu verstehen. So können wir der Gewalt in zwischenmenschlichen Beziehungen besser präventiv entgegenwirken bzw. sie in der Entstehungsphase schon verhindern.

**Elli von Planta lic.jur.**

### **Leadership - Führung hinters Licht?**

Die Vertrauensfrage in der Arbeitswelt

Über nichts wird seit Mitte der 90er Jahre des letzten Jahrhunderts mehr geredet als von *Leadership* - zu deutsch: Führung. Führungskraft und Führungskräfte sind das Lieblingsthema einer unübersehbaren Flut von Managementliteratur. Hegel sagt (sinngemäss), dass etwas (erst) dann zum Thema wird, wenn es bereits im Niedergang begriffen ist. Ein Anwendungsbeispiel dieser These scheint der Leadership-Hype zu sein: viele Geführte jedenfalls erleben weder Führung noch Kraft. Und schlimmer noch: viele Mitarbeitende fühlen sich je länger je mehr hinters Licht geführt. Der Vortrag bietet ip-sologische Erklärungen für Ursachen und Wirkungen und damit vielleicht Ermutigung zur Abhilfe.

**Ruth Bärtschi**

### **Brennpunkt: Verwöhnung in der Gesellschaft**

Aufmarsch der Könige!

Konsumhaltung - mangelnde Ausdauer - Groll und Schmollen verbunden mit einem hohen Anspruchsdenken. Kommt Ihnen dies bekannt vor? Arbeitgeber wie „Sozialagenturen“ (Familie, Schule, Vereine) kennen das Problem, beziehungsweise die Auswirkungen von Verwöhnung. Eine individualpsychologische Betrachtung des Themas.



SCHWEIZER KONGRESS FÜR  
ADLERIANISCHE PSYCHOLOGIE  
10.-11. SEPTEMBER 2016, KLOTEN, WWW.SKAP.CH

### **Theo Schoenaker / Film**

#### **Liebe im Alltagsfokus**

„Für die Welt bist du irgendjemand, aber für irgendjemand bist du die Welt!“ Erich Fried  
Noch immer wünschen sich die meisten Menschen „ewigi Liebi“. Für jemanden die Welt zu sein und zu bleiben. Ein Blick in die Realität erzählt oft eine andere Geschichte: die des Scheiterns. Was ist also zu tun, um die Liebe auch um Alltagsriffs und Klippen führen zu können? Die Partnerschaft stark und beglückend zu halten? Hierzu Tipps und Erfahrungswissen vom Profi.

### **Dr. Michael Titze & Clownin Erika Kunz**

#### **Humordrama live! - der Clown als Co-Berater**

Das Humordrama ist eine spezifische Methode zur Behandlung von schamgebundenen Selbstwertproblemen. Entsprechend der Forderung Viktor Frankls wird dabei der „Mut zur Lächerlichkeit“ beim Klienten in einem szenischen Setting spielerisch geweckt und mit Hilfe des therapeutischen Clowns eingeübt. Dabei werden die ProtagonistInnen gezielt angeregt, die „Kunst des Scheiterns“ zu perfektionieren. Wie das konkret geht, wird in diesem Kongressbeitrag live demonstriert

## **Kurzbeschrieb Workshops**

### **Urs R. Bärtschi**

#### **Wohlwissend 50 +**

##### **Älterwerden neu erdenken**

Älterwerden braucht eine gedankliche Auseinandersetzung. Viele möchten sich erst mit 70 oder 80 Jahren damit befassen - ich sage Ihnen, tun sie dies nicht! Tun Sie es jetzt! Bei unseren Grosseltern gab es eine vorgegebene Art, wie man alt zu sein hatte. Schnee von gestern! Mit den Babyboomern sind die geburtenstärksten Jahrgänge in dieser Phase; es braucht neue Lebensentwürfe für das Alter! Lassen Sie sich inspirieren.

### **Monika Kramer-Kuoni**

#### **Zwangsstörungen bei Kindern**

Wenn das Zentralnervensystem falsch versorgt wird, die Psyche erkrankt ist oder ein genetischer Defekt vorliegt, kann das zu Zwangsstörungen führen.

In der Schweiz leiden rund zwei Prozent aller Kinder unter Zwangsstörungen.

Zwänge sind Impulse, die Gedanken dominieren und Handlungen wie häufiges Händewaschen, ständiges Aufräumen oder Essensverweigerung auslösen.

Als betroffene Eltern suchen Sie Rat und Antworten auf dringliche Fragen.

Was ist mit unserem Kind los? Wo finden wir Hilfe? Welches ist die richtige Therapie? Wie können wir als Eltern helfen?



SCHWEIZER KONGRESS FÜR  
ADLERIANISCHE PSYCHOLOGIE  
10.–11. SEPTEMBER 2016, KLOTEN, WWW.SKAP.CH

**Prof. Dr. Jürg Frick**

**Gesund bleiben im Beruf**

Die Anforderungen im Berufsleben steigen. Was tun? Im Workshop werden wichtige Ergebnisse aus der Gesundheitspsychologie vorgestellt und mit einigen kurzen praktischen Übungen verknüpft. Wichtige Fragen und Themen dazu sind u.a.: Wer ist gefährdet? Ebenen der Gesundheitsförderung. Das Anforderungs-Ressourcenmodell. 15 wichtige Pfeiler, um gesund zu bleiben ... oder wieder gesund zu werden (z.B. Selbstwirksamkeit, soziale Netzwerke, Selbstsorge, adaptive Akzeptanz, Sinnhaftigkeit u.a.).

**Franziska Roth**

**Hochsensibilität im Alltag**

Hochsensibel im Leben zu stehen, bedeutet einer Minderheit anzugehören und doch sind zwei von zehn Menschen davon betroffen!

Hochsensible Menschen nehmen anders wahr als die grössere Mehrheit und stehen deshalb oft mit dem Gefühl des „anders sein“ im Leben. Mit was dies zu tun hat, was Hochsensibilität genau ist, wie sie sich zeigt, welches ihre Folgen sein können und auf was es sich lohnt zu achten, erfahren Sie in diesem Workshop.

**Ruth Bärtschi**

**Humorvoll Beraten**

Wie vermeiden, dass humorvolles Beraten in die Hose geht? Wollen Sie wissen, wann Ihr Humor authentisch und deshalb besonders wirksam ist? Dann nutzen Sie das Wissen über Ihre Humormap! Sozusagen Ihre ureigene Lachlandschaftskarte, die Sie im Workshop in individualpsychologischer Manier erarbeiten und entdecken werden.

## Kurzbeschrieb Live-Demonstrationen

**Peter Pollak**

**Sind Träume Schäume?**

Eine individualpsychologische Sicht des Traums

Nach einer kurzen Einführung zum individualpsychologischen Traumverständnis werden Sie anhand einer Demonstration die Praxis miterleben und wir versuchen, die versteckte psychologische Aussage zu verstehen. Teilnehmer, die selbst einen Traum haben, sollten ihre Träume am besten schriftlich mitbringen. Je nach Zeitmöglichkeit, können diese gerne berücksichtigt werden.

**Dr. Michael Titze & Clownin Erika Kunz**

**Humordrama live!**

Beschreibung siehe unter „Plenumsreferate“



SCHWEIZER KONGRESS FÜR  
ADLERIANISCHE PSYCHOLOGIE  
10.–11. SEPTEMBER 2016, KLOTEN, WWW.SKAP.CH

## Wissenswertes

### Kongressgebühren

Teilnahme ganzer Kongress Fr. 380.- / 330.-\*

Teilnahme nur Samstag Fr. 280.-/255.-\*

Teilnahme nur Sonntag Fr. 280.-/255.-\*

\*Frühregistrierungsrabatt von Fr. 50.- bzw. Fr. 25.- bei Anmeldungen bis 30. April 2016

### Die Kongressgebühren beinhalten:

- ✓ Teilnahme Kongress
- ✓ Pausenkaffee-/Getränke, Mittagessen, sowie Samstag 17 Uhr den Apéro riche\*
- ✓ Kongressunterlagen

\*für den Apéro riche gilt eine Anmeldepflicht auf dem Anmeldeformular !!!

### Kongressadresse:

Konferenzzentrum Schluefweg  
Schluefweg 10  
8302 Kloten

Es hat genügend Parkplätze (siehe Wegweisung vor Ort). Der Bahnhof Kloten ist in 5 Gehminuten erreichbar.

### Hotel

Das Hotel Best Western Airport in Glattbrugg, unweit des Kongresszentrums, bietet zu einem absoluten Vorteilspreis Übernachtung/Frühstücksbuffet für die Kongressteilnehmer an. Fr. 90.-/Einzelzimmer/ Fr. 110.-/Doppelzimmer. Informationen und Buchung direkt unter [www.welcomehotels.ch/de/airport](http://www.welcomehotels.ch/de/airport) *Buchungscode: SKAP*

### Allgemeine Geschäftsbedingungen

Mit der Anmeldebestätigung wird die Rechnung versandt. Die Teilnahme ist verbindlich. Bei einem Rücktritt bis 30 Tage vor Kongressbeginn werden 20% der Teilnehmergebühr für die Umtriebe verrechnet. Danach bzw. bei Nichterscheinen ist die gesamte Teilnahmegebühr zu bezahlen. Es kann ein/e Ersatzteilnehmer/in gestellt werden. Weitere Ansprüche sind nicht möglich.

### Kontaktdaten

Email: [info@skap.ch](mailto:info@skap.ch)

Homepage: [www.skap.ch](http://www.skap.ch)

Kongressbüro: Akademie für Individualpsychologie, Ifangstr. 10, 8302 Kloten

Telefon: 044 865 05 20



SCHWEIZER KONGRESS FÜR  
ADLERIANISCHE PSYCHOLOGIE  
10.-11. SEPTEMBER 2016, KLOTEN, WWW.SKAP.CH

## Anmeldung SKAP Kongress Kloten, 10.&11. September 2016

Vorname:	.....
Name:	.....
Strasse:	.....
PLZ/Ort:	.....
Email:	.....
Wiederholung Email:	.....
Beruf/Tätigkeit:	.....

- Teilnahme ganzer Kongress Fr. 380.-/330.-\*
- Teilnahme nur Samstag Fr. 280.-/255.-\*
- Teilnahme nur Sonntag Fr. 280.-/255.-\*
- Teilnahme Apéro riche Samstag 17 Uhr, Zentrum Schluefweg

↑ **Bitte ankreuzen** (\*Kongressgebühren gemäss Frühregistrierungsrabatt bzw. Normalpreis)

↓ **Bitte Gewünschtes ankreuzen – es kann pro Einheit nur 1 Wahl getroffen werden!**

### Wahl Live Demonstration/Workshop Samstag, 13.30 - 15.00 Uhr

- LB1 Sind Träume Schäume? / Peter Pollak
- WS2 Humorvoll beraten / Ruth Bärtschi

### Wahl Workshops Samstag, 15.30 - 16.30 Uhr

- WS1 Gesund bleiben im Beruf / Prof. Dr. Jürg Frick
- WS2 Zwangsstörungen bei Kindern / Monika Kramer-Kuoni

### Wahl Workshop Sonntag, 13.30 - 14.45 Uhr

- WS3 Wohlwissend 50+ / Urs R. Bärtschi
- WS4 Hochsensibilität im Alltag / Franziska Roth

Senden an: [info@skap.ch](mailto:info@skap.ch) oder melden Sie sich direkt an auf [www.skap.ch/anmeldung.html](http://www.skap.ch/anmeldung.html)

Postadresse: SKAP Kongressbüro c/o

Akademie für Individualpsychologie

Ifangstrasse 10

8302 Kloten